

Zweittägiger Workshop zu Respekt und Toleranz mit Auszubildenden von MAN in der Gedenkstätte und in der JVA Wolfenbüttel

Das Thema „Respekt und Toleranz“ ist Bestandteil des Ausbildungsprogramms von MAN Truck und Bus AG, Salzgitter. Seit einigen Jahren wird zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dieser Thematik ein Seminartag in der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel und in der JVA Wolfenbüttel durchgeführt. In diesem Jahr wurde erstmals die erfolgreiche Kooperation ausgeweitet: erstmals nahmen Auszubildende der MAN Truck und Bus AG 18. und 19. Mai 2017 an einem zweitägigen Workshop teil. Im Mittelpunkt des Programms in der Gedenkstätte, das von Conny Schmidhals und Arnulf Heinemann geleitet wurde, stand die Beschäftigung mit Recht und Justiz in der NS-Zeit. Anhand eines Bildereinstiegs und anhand von Originalquellen, die in neu konzipierten Multi-Touch-Tischen aufbereitet sind, recherchierten die Auszubildenden eigenständig Lebensläufe und Schicksale von Menschen, die während der NS-Zeit im Strafgefängnis Wolfenbüttel inhaftiert waren oder hingerichtet wurden. Über die biographische Annäherung setzten sich die Teilnehmenden dabei nicht nur intensiv mit Rechtsvorschriften auseinander, die während der NS-Zeit Gültigkeit besaßen, sondern auch mit Ausgrenzungsmechanismen und den Folgen von Intoleranz. Abgeschlossen wurde der Workshopteil der Gedenkstätte durch eine geführte Besichtigung der ehemaligen Hinrichtungsstätte.

Dem Mangel an Toleranz in der NS-Zeit wurden in einem weiteren Programmteil die Prämissen des heutigen Justizvollzugs gegenübergestellt. Martin Berger, Mitarbeiter der Justizvollzugsanstalt und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, gewährte Einblicke in den aktuellen Strafvollzug. Er berichtete über die heutige Unterbringung von Gefangenen sowie deren Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Justizvollzugsanstalt.

Einig waren sich am Ende des zweitägigen Workshops viele Auszubildende darin, dass sie viel Wissenswertes gelernt und wichtige Erfahrungen gemacht hätten. In Bezug auf die Gedenkstätte gab eine Auszubildende von MAN an, dass der Besuch eine traurige, aber wichtige Erfahrung gewesen sei und sie einiges davon mit auf ihren Weg nehmen werde. Einig waren sich viele Teilnehmende auch in Bezug auf die Arbeit im heutigen Justizvollzug: es sei wichtig, jedem Menschen eine Chance zu geben, sich zu verändern. Damit benannten sie in Abgrenzung zu Haftbedingungen in der NS-Zeit treffend den Ansatz des heutigen Justizvollzugs.

Vorsitzende des Stiftungsrates Ministerin Frauke Heiligenstadt	Geschäftsführer Dr. Jens-Christian Wagner	Ziegenmarkt 10 38300 Wolfenbüttel	stiftung-ng.de wolfenbuettel.stiftung-ng.de	Nord LB IBAN DE14 2505 0000 0150 0685 42 BIC NOLADE2H
		T +49(0)5331.807 - 343 F +49(0)5331 807 - 871	wolfenbuettel@stiftung- ng.de blog.neugestalten-gwf-ng.de	Steuer-Nr. 17/207/00483 U-St.Id.Nr. DE814435180